

# Mikki Heiß kämpft sich durch den Schneematsch

**LEICHTATHLETIK** Iffeldorferin verbessert sich bei Ismaninger Winterlaufserie auf zweiten Gesamtplatz

**Landkreis** – Mikki Heiß kann von der deutschen Marathonmeisterschaft eben doch nicht lassen. Mit dem Team der LG Telis Finanz Regensburg und auch im Einzel hat die Iffeldorferin zahlreiche Medaillen gesammelt. Und heuer will es die 44-Jährige auch noch einmal wissen. In der Vorbereitung auf den Wettkampf Ende April in Düsseldorf kommt Heiß die Ismaninger Winterlaufserie gerade recht. Denn dort stehen längere Strecken bis hin zum Halbmarathon auf dem Programm. Beim zweiten Rennen der Serie, einem Lauf über 17 Kilometer, verbesserte sich Heiß in der Serienwer-

tung auf den zweiten Platz. Mit sechs Gesamtsiegen ist die Gymnasiallehrerin noch die Rekordhalterin in Ismaning.

Die Schneefälle in der Woche davor hatten die Veranstalter um Thorsten Cammann auf Trab gehalten. Am Veranstaltungstag herrschten milde Temperaturen, die Bäume waren frei von Schnee. Eine spezielle Herausforderung bildete allerdings der Untergrund: Die gut 700 Starter mussten sich durch tiefen Schneematsch kämpfen. Heiß wählte Schuhe mit Spikes, in denen es nicht gerade angenehm ist zu laufen. „Was tut man nicht

alles, um mit den jungen LG-Mädels noch mal am Start stehen zu dürfen?“, meinte sie – augenzwinkernd – mit Blick auf die Marathon-DM. Trotz allem war die Iffeldorferin flott unterwegs. Die

## Gebrüder Sedlmayr flott unterwegs

17 Kilometer durch die Isaraunen absolvierte sie in 1:09:26 Stunden. Damit belegte sie den dritten Platz. Den Tagessieg holte sich Yvonne Kleiner (LG Stadtwerke München) in 1:07:38 Stunden vor Marina Rappold (LG Telis Finanz Regensburg), die

nach 1:08:18 Stunden über die Ziellinie lief. Die Erstplatzierte des ersten Rennens, Thea Heim (LG Telis Finanz Regensburg), war diesmal nicht am Start.

In der Gesamtwertung liegt Heiß (mit einer Gesamtzeit von 2:00:50 Stunden) nun auf dem zweiten Platz. Platz eins belegt Topfavoritin Kleiner (1:56:26), die schon 2018 die Serie gewonnen hat. Auf Rang drei liegt Katrin Esefeld (LG Mettenheim/2:06:56), der Heiß beim zweiten Lauf über vier Minuten abnahm.

In beachtlichem Tempo waren auch die Brüder Rupert und Martin Sedlmayr aus Wessobrunn unterwegs.

Rupert Sedlmayr belegte mit der Zeit von 1:12:21 Stunden den 54. Gesamtplatz und wurde starker Siebter in der M-45-Klasse. Martin Sedlmayr kam nach 1:17:21 Stunden im Ziel an und belegte damit den 14. Platz unter 95 Finishern in der M-45. Die Top-Zeit bei den Männern erzielte – wie schon beim Auftakt über 13 Kilometer – Johannes Hillebrand. Der Athlet der LG Stadtwerke München gewann in 57:44 Minuten vor den zeitgleichen Matthias Ewender (LG Region Landshut) und Joseph Katib (LAC Quelle Fürth), die nach 58:50 Minuten ankamen.

Von den „Lauffreunden

Pfaffenwinkel“ waren diesmal zwei Athleten am Start. Claus Bichlmeyr lief die Strecke, die hauptsächlich über Forstwege führt, in 1:32:43 Stunden, was in der M-50-Klasse den 68. Platz bedeutete. Bernd Schewe landete mit 1:37:07 Stunden in der M-60 auf dem 14. Platz und damit im Mittelfeld seiner Altersklasse. ph

## Dritte Rennen

Das dritte und damit finale Rennen der 28. Ismaninger Winterlauf-Serie steigt am Sonntag, 24. Februar. Dann steht ein Lauf über 21,4 Kilometer auf dem Programm. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.winterlaufserie.net](http://www.winterlaufserie.net).